

## Ulrich v. Quistorp (153. Q.) 1860-1903

Ulrich wurde am 30. März 1860 als zweiter Sohn des August v. Qu. (114.Q.) in Crenzow geboren. Ähnlich wie vor ihm sein reitbegeisterter Vater entdeckte Ulrich früh seine Liebe zu den Pferden, die auf Crenzow große Aufmerksamkeit genossen.

1866 wurden die in der Nähe gelegenen Güter Bauer und Wehrland zum Kauf angeboten. Dies bot dem Vater die günstige Gelegenheit, 1867 auch seinem jüngeren Sohn einen eigenen Besitz zu verschaffen und dies auch noch in Reichweite von Crenzow. August trat in die laufende Verpachtung ein, denn Kauf brach auch damals nicht Pacht.

Ulrich kam zunächst aufs Anklamer Gymnasium, wechselte dann später auf das Lyceum zu Hannover. Der Wechsel nach Hannover stand vielleicht im Zusammenhang mit der durch einen Reitunfall verursachten schweren Erkrankung seines Vaters von 1872 bis 1877 und der Tatsache, dass in Hannover seine beiden Tanten Linsingen wohnten.

Zum 5. Okt. 1879 trat er in das Pasewalker Kürassier-Regiment Königin (Pommersches) Nr. 2 ein. Dort wurde er am 12. Mai 1880 zum Fähnrich befördert. 1881 folgte die Beförderung zum Sec. Leutnant<sup>1</sup>.



Am 12. Jan. 1888 wurde er in das Garde-Kürassier-Regiment nach Berlin<sup>2</sup> versetzt. Dort wurde er am 14. Dez. 1889 zum Pr. Leutnant befördert und am 1. Sept. 1894 zum Kgl. pr. Rittmeister und Eskadron-Chef.

1884 wurden die auslaufenden Pachtverträge wahrscheinlich um weitere 18 Jahre verlängert und bis 1902 aus Crenzow mitbetreut. Vor Ablauf der Pachtverträge bat Ulrich um vorzeitige Entlassung aus dem Militär, die ihm gewährt wurde. Am 18. Jan. 1901 erhielt er den erbetenen Abschied mit Pension und Regimentsuniform. 1902 übernahm Ulrich die Bewirtschaftung seines geerbten Guts.

1 Quelle: Geschichte des Kürassier-Regiments Königin (Pommersches) Nr. 2, 2. Band, 1901, Eintrag 708. In der detaillierten Regimentsgeschichte werden seine beiden (zivilen) Gymnasien erwähnt, nicht jedoch ein Aufenthalt in der traditionsreichen Kadettenanstalt Berlin-Lichterfelde (Kadetten-Korps). Wir zweifeln daher an den Aufsätzen, die einen solchen Aufenthalt erwähnen.

2 Siehe auch z.B.: Rangliste für 1899



Am 30. November 1902 heiratete er im Alter von 42 Jahren Mia v. Arnim, die 1904 fünf Monate nach Ulrichs überraschenden Tod einen Sohn zur Welt brachte. Sie leitete das Gut bis zu dessen Mündigkeit.

Die Ursache für seinen Paralyse-Tod wurde nie ganz geklärt. Er kam am Wochenende zweispännig von Pasewalk gefahren, ging abends auf die Jagd. Am nächsten Morgen fand man ihn noch angezogen besinnungslos in seinem Schlafgemach. Tags darauf, es war der 22. November 1903, trat der Tod ein.

